

Presseinformation

14. August 2019

Commerzbank und LBBW setzen weiteren Meilenstein bei der Digitalisierung von Handelsgeschäften auf Basis der Blockchain-Technologie

Logistikpartner an Bord: Netzwerk Marco Polo wickelt erstmals Pilottransaktion in Echtzeit zusammen mit Logwin ab

LBBW und Commerzbank haben erneut ein Handelsgeschäft zwischen den Unternehmen Voith und KSB über das Trade-Finance-Netzwerk Marco Polo abgewickelt. Dieses nutzt die Distributed Ledger Technologie (DLT) Plattform Corda von R3. Neben den beiden beteiligten Unternehmen war diesmal auch der Logistikdienstleister Logwin AG direkt und in Echtzeit in die digitale Prozesskette eingebunden – ein Meilenstein bei der Erweiterung des digitalen Ökosystems in der Handelsfinanzierung.

Bei der Transaktion wurden Bestell- und Lieferdaten zwischen den Unternehmen über das internationale Trade-Finance-Netzwerk Marco Polo vereinbart und das Zahlungsziel durch ein unwiderrufliches Zahlungsverprechen („Payment Commitment“) abgesichert. Erstmals wurde dieses Zahlungsverprechen durch einen automatisierten Abgleich von Handelsdaten unter Einbindung eines Logistikpartners, der relevante Daten zur Verschiffung bereitgestellt hatte, ausgelöst. Dafür stellte Logwin als ausführender Logistikdienstleister die Transportdaten direkt in das Netzwerk.

Ein wichtiges Ziel von Marco Polo ist es, alle für eine Transaktion notwendigen Handelsdaten so direkt wie möglich über die ursprüngliche

Datenquelle zu erhalten – das heißt, auch von unabhängigen Dritten wie dem Transportunternehmen. Der Datentransfer bei der vorliegenden Transaktion wurde parallel zur herkömmlichen Abwicklung des Handelsgeschäfts auf der DLT-Plattform durchgeführt.

Gerald Böhm, Leiter Guarantees & Trade Finance Voith: „Wir haben erstmals den Kauf und die Auslieferung einer hydraulischen Spezialkupplung von Deutschland nach Taiwan zwischen dem Technologiekonzern Voith und dem führenden Pumpen- und Armaturenhersteller KSB über das Marco-Polo-Netzwerk auf Blockchain-Basis abgebildet. Wir freuen uns, dass mit dieser neuen Pilottransaktion ein weiterer wichtiger Schritt bei der Erschließung der Distributed Ledger Technologie für effizientere Prozesse in der Handelsfinanzierung gelungen ist.“

„Es ist nun möglich, dass eine unabhängige dritte Partei – in unserem Fall der Logistikdienstleister – das Zahlungsversprechen zugunsten des Verkäufers auslösen kann. Das bedeutet für das Payment Commitment eine deutliche Erhöhung der Werthaltigkeit“, unterstrich Matthias Heuser, Leiter International Trade and Payment Solutions bei der LBBW.

„Damit können wir als Käufer zusammen mit unserer Bank sicherstellen, dass das Zahlungsversprechen nur wirksam wird, wenn die Ware tatsächlich in Obhut des Logistikers und final auf dem Weg zum Lieferziel ist“, erklärte Ralf van Velzen, Leiter Exportfinanzierung der KSB SE & Co. KGaA.

„Für Logwin hat die Teilnahme am Transaktions-Datenfluss in Echtzeit gezeigt, welch großes Potenzial in der DLT-Technologie steckt, um die Prozesse auf Seiten des Logistikpartners und dessen Kunden deutlich zu vereinfachen und zu beschleunigen“, bestätigten Lars-Erik Poths (Geschäftsführer) und Konstantin Wunsch (Key Account Manager) der Logwin Air + Ocean Deutschland GmbH.

„Ziel der künftigen Weiterentwicklung ist es, das Marco-Polo-Netzwerk um weitere relevante Beteiligte an einer Handelstransaktion zu erweitern – also vor allem Versicherungen, Inspektionsbehörden oder lokale Handelskammern –, um rasch die gesamte Wertschöpfungskette im Außenhandelsgeschäft digital abbilden zu können“, ergänzt Enno-Burghard Weitzel, Global Head of Trade Finance Products bei der Commerzbank.

Über die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine führende, international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. In zwei Geschäftsbereichen – Privat- und Unternehmerkunden sowie Firmenkunden – bietet die Bank ein umfassendes Portfolio an Finanzdienstleistungen, das genau auf die Bedürfnisse ihrer Kunden zugeschnitten ist. Die Commerzbank wickelt rund 30 % des deutschen Außenhandels ab und ist Marktführer im deutschen Firmenkundengeschäft. Zudem ist die Bank aufgrund ihrer hohen Branchenkompetenz in der deutschen Wirtschaft ein führender Anbieter von Kapitalmarktprodukten. Ihre Töchter Comdirect in Deutschland und mBank in Polen sind zwei der weltweit innovativsten Onlinebanken. Mit ungefähr 1.000 Filialen betreibt die Commerzbank eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Bank mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmerkunden sowie über 70.000 Firmenkunden, multinationale Konzerne, Finanzdienstleister und institutionelle Kunden weltweit. Im Jahr 2018 erwirtschaftete sie mit rund 49.000 Mitarbeitern Bruttoerträge von 8,6 Milliarden Euro.

Über KSB

KSB ist ein führender Anbieter von Pumpen, Armaturen und zugehörigen Serviceleistungen. Diese kommen in einem breiten Anwendungsspektrum von der Gebäude- und Industrietechnik über den Wassertransport und die Abwasserreinigung bis hin zu kraftwerkstechnischen Prozessen sowie zum Feststofftransport zum Einsatz. Mit Produktionswerken, Vertriebsniederlassungen und Vertretungen sowie Servicestätten in mehr als 100 Ländern ist KSB immer nahe beim Kunden. Mit rund 15.700 Mitarbeitern erzielte der Konzern 2018 einen Umsatz von 2,25 Milliarden Euro. Basis des Unternehmenserfolges ist eine innovative Technik, die auf eigener Forschungs- und Entwicklungsarbeit beruht. Die Aktivitäten der KSB-Forschungszentren konzentrieren sich auf Hydraulik, Werkstoffe und die Automatisierung von Pumpen und Armaturen. Für eine hohe Energieeffizienz stehen

exzellente Wirkungsgrade, stromsparende Motoren sowie Geräte zur Steuerung, Regelung und Überwachung von Anlagenkomponenten. Mit über 170 Servicestätten und rund 3.000 Servicemitarbeitern stellt KSB weltweit Inspektions-, Wartungs- und Instandhaltungsdienste zur Verfügung. Komplette Übernahmen von Service und Betriebsfunktionen runden das Dienstleistungsangebot ab.

Über die LBBW

Die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) ist eine mittelständische Universalbank sowie Zentralbank der Sparkassen in Baden-Württemberg, Sachsen und Rheinland-Pfalz. Mit einer Bilanzsumme von 241 Milliarden Euro sowie rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (Stand 31.12.2018) gehört die LBBW zu den großen Banken in Deutschland. Kernaktivität ist das Geschäft mit Unternehmenskunden, speziell kleinen und mittelständischen Unternehmen, und Privatkunden sowie mit Sparkassen. Ein weiterer Fokus liegt auf Immobilienfinanzierungen sowie dem kundenorientierten Kapitalmarktgeschäft mit Banken, Sparkassen und institutionellen Anlegern.

LOGWIN

Die Logwin AG (Grevenmacher, Luxemburg) realisiert für Kunden aus Industrie und Handel effiziente Logistik- und Transportlösungen. Der Konzern erzielte 2018 einen Umsatz von rund 1,1 Mrd. Euro und beschäftigt rund 4.400 Mitarbeiter. Logwin ist in allen wichtigen Märkten weltweit aktiv und verfügt über rund 190 Standorte auf sechs Kontinenten. Mit den beiden Geschäftsfeldern Solutions und Air + Ocean gehört die Logwin AG zu den führenden Unternehmen am Markt. Die Logwin AG ist im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet. Mehrheitsaktionärin ist die DELTON Logistics S.à r.l., Grevenmacher (Luxemburg).

Über Voith

Voith ist ein weltweit agierender Technologiekonzern. Mit seinem breiten Portfolio aus Anlagen, Produkten, Serviceleistungen und digitalen Anwendungen setzt Voith Maßstäbe in den Märkten Energie, Öl und Gas, Papier, Rohstoffe sowie Transport und Automotive. Gegründet 1867, ist Voith heute mit mehr als 19.000 Mitarbeitern, 4,2 Milliarden Euro Umsatz und Standorten in über 60 Ländern der Welt eines der großen Familienunternehmen Europas.

Seite 5

Presseinformation

14. August 2019

Weiterführende Informationen zu

<https://www.marcopolo.finance/>

<https://www.r3.com/>

<https://tradeix.com/>

Ansprechpartner für Medien

LBBW:

Bernd Wagner

+49 711 127-76402

bernd.a.wagner@LBBW.de

Commerzbank:

Josefin Altrichter

+49 69 136-80209

josefinmarie.altrichter@commerzbank.com